



Stadt Lindau (B)
Klimabeirat
Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 23.09.2021

4. Sitzung

Tagesordnung

- 17:00 Uhr **1. Begrüßung und Bekanntgaben**
- 17:10 Uhr **2. Vorstellung der eingegangenen Vorschläge je Handlungsfeld**
- 2.1 Entwicklungsplanung und Raumordnung
 - 2.2 Gebäude und Anlagen
 - 2.3 Interne Organisation
 - 2.4 Mobilität
 - 2.5 Kommunikation & Kooperation
 - 2.6 Versorgung & Entsorgung
 - 2.7 Klimawandelanpassung & Lebensstil
- 18:25 Uhr **Pause**
- 18:30 Uhr **3. Priorisieren der Maßnahmen in zwei Gruppen**
- 19:20 Uhr **4. Vorstellung der Ergebnisse aus den zwei Gruppen**
- 19:50 Uhr **5. Ausblick**
- Weiteres Vorgehen und Zeitplan
- 20:00 Uhr **Schlusswort durch Frau Dorf Müller**

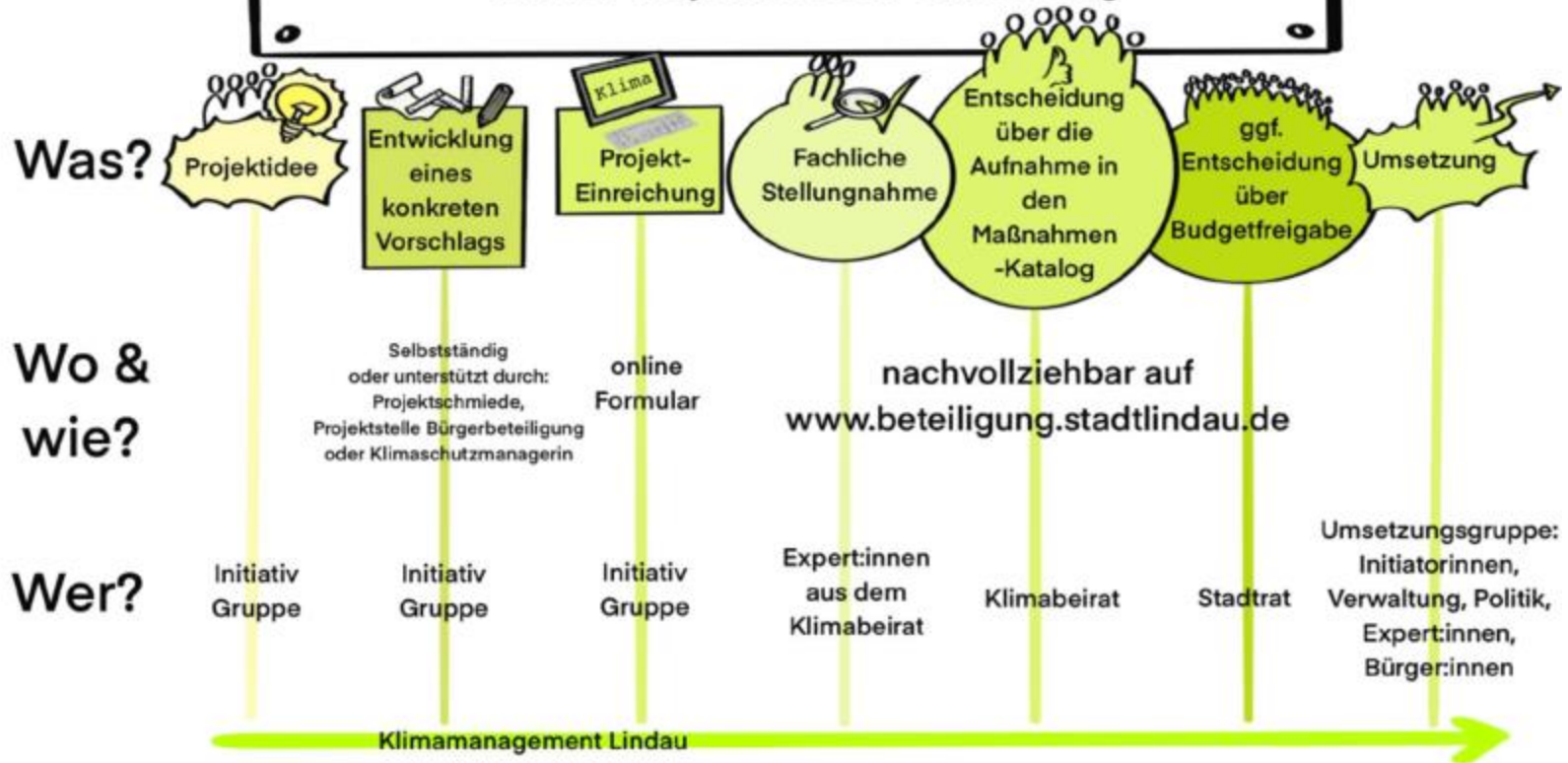


Stadt Lindau (B)
Klimabeirat
Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 23.09.2021

**TOP 2: Vorstellung der eingegangenen Maßnahmen
je Handlungsfeld**

Gemeinsam die Klimaziele erreichen

Von der Projektidee zur Umsetzung



Vorstellung der eingegangenen Maßnahmen je Handlungsfeld

Titel des Vorschlags

Welches übergeordnete Problem soll gelöst werden?

Welches konkrete Ziel soll erreicht werden?

Worum geht es konkret? · Kurzbeschreibung

Wen/Was braucht es zur Umsetzung: finanziell, personell, fachlich, etc.?

Welche voraussichtliche zeitliche Dimension haben ...

- a) Planung
- b) 1. Umsetzung
- c) Nachhalten

Was ist mein/unser fachlicher Hintergrund, vor dem ich/wir diesen Vorschlag einreichen?

1

Handlungsfeld

Einreichende

Vorname, Namen
1

m@ail

fon:

ggf. weitere
Einreichende

2

3

4

Fachliche Bewertung
durchVorname, Namen
1

2

3

Stadt Lindau
(Bodensee) 

Prozessfortschritt

1

EINGEREICHT AM

Rückmeldung an die
Einreichenden

2

FACHLICHE BEWERTUNG

Rückmeldung an die
Einreichenden

3

PRIORISIERT

Ja Nein Rückmeldung an die
Einreichenden

4

EINLADUNG ZUM
KLIMABEIRAT AM

Fachlich bewertet durch

- 1)
- 2)
- 3)

Begründung für die Proioisierung

Empfehlungsvorschlag des Klimabeirats

Vorlage und Entscheidung im Stadtrat

2

Stadt Lindau
(Bodensee) 

Vorstellung der eingegangenen Maßnahmen je Handlungsfeld

7 Handlungsfelder und Fachexperten

HF 1: Entwicklungsplanung & Raumordnung

- Klimabeirat Koschka, Klimabeirat Mayer und Stadtrat Obermayr

HF 2: Gebäude, Energieeffizienz bei Neu-und Altbauten

- Herr Ordelheide, Leiter Hochbau
- Klimabeirat Mayer

HF 3: Versorgung & Entsorgung

- Klimabeirat Schmidutz-Ries
- Klimabeirat Dr. Tillmetz
- Frau Dr. Burghard, Fachbereichsleitung Abwasserwirtschaft
- Stadträtin Mayer

–

Vorstellung der eingegangenen Maßnahmen je Handlungsfeld

7 Handlungsfelder und Fachexperten

HF 4: Mobilität

- Klimabeirat Valdes
- Stadtrat Hübler

HF 5: Interne Organisation

- Klimabeirätin Dr. Koenig-Hoffmann
- Klimaschutzmanagerin Danielle Eichler

HF 6: Kommunikation & Kooperation

- Klimabeirat Dr. Rhomberg
- Frau Abbrederis Simpson, Öffentlichkeitsarbeit, Pressestelle

HF 7: Klimawandelanpassung & Lebensstil

- Klimabeirat Hoffmann
- Klimabeirat Dr. Triloff

- Alle Klimabeiräte sowie die Stadtgesellschaft konnten Maßnahmenvorschläge einreichen
- Weiterleitung an die Fachexperten zur fachlichen Stellungnahme
- Fachliche Stellungnahme wurde an die Ideengeber weitergeleitet
- Erstellung Maßnahmenkatalog, Klimabeirätin Dr. Koenig-Hoffman

Maßnahmenkatalog / Aktivitätenprogramm der Stadt Lindau (B)

Nr.	verknüpfte Maßnahme	Maßnahmen geordnet nach Handlungsfeldern des ees	Ziel	Kurzbeschreibung	sinnvoll	nicht sinnvoll	Priorität (1, 2, 3)	Ausführungszeitraum von bis	Investitionskosten (Euro)	Zuständigkeit/ Verantwortlich für die Umsetzung	Beteiligt an der Umsetzung	Status	Energieeinsparung (MWh)	CO ₂ -Minderung (t)	Beschluss notwendig (ja/nein)	Bemerkung
1. Raumordnung & Entwicklungsplanung																
1	1.1.1	Klimastrategie auf Kommunalebene, Energieperspektive			x											
2	1.1.2	Energieleibild mit quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Politik, inkl. Aussagen zur Mobilität und Industrie	Entwicklung von quantifizierten, nachprüfbaren Zielen		x			2021	2035	0					ja	
3	1.1.3	Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz alle 4 Jahre	Monitoring der Energieverbräuche und THG-Emissionen auf dem Stadtgebiet		x					12.000,00	Amt 60 Klimaschutz	Amt 60 Klimaschutz			ja	Zur Überprüfung der Absenkpfade soll eine Energie- und THG-Bilanz alle 4 Jahre erstellt werden.
4	1.2.1	Energie- und Quartierskonzepte auf der Hinteren Insel	Ziel der Sektorkopplung ist es, ein Maximum an erneuerbaren Energien in das Energiesystem zu integrieren, so dass das Quartier bilanziell autark ist.	Für das neue Quartier auf der hinteren Insel soll im Vorfeld ein Energie- und Quartierskonzept erstellt werden. Ca. 40 % des Endenergiebedarfs in Deutschland entfällt auf den Gebäudesektor. Die Energiewende muss die Sektoren Wärme und Strom verstärkt verknüpfen. Das wird durch Sektorkopplung erreicht. Damit die Sektorkopplung in Gebäuden und Quartieren gelingt, braucht es ein umfassendes Konzept für die Planung und den Betrieb entsprechender technischer Anlagen. Hier gibt es die Möglichkeit der Erstellung eines Energie- und Quartierskonzeptes, welches förderfähig ist.	x						externes Büro				ja	
6	1.3.1, 1.3.2	EH40 als Standard in Neubaugebieten	Die Senkung des Energieverbrauchs ist neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien die zweite tragende Säule der Energiewende. Deshalb sollte das Ziel sein, nur noch Effizienzhaus 40 bzw. Passivhaus zu bauen und dieses auch für künftige Baugebiete vorzuschreiben durch privatrechtliche Verträge mit Eintrag ins Grundbuch.	Ca. 40 % des Endenergiebedarfs in Deutschland entfällt auf den Gebäudesektor. Nur mit einem hohen Energiestandard (EH40, EH40+ oder Passivhaus) lässt sich die Energiewende verwirklichen.	x						Stadtplanung	Bauordnung			ja	
8	1.3.1, 1.3.2	PV-Pflicht	Der Anteil erneuerbarer Energien im Bereich Strom liegt in Lindau im Jahr 2020 bei nur 9 %. In Deutschland dagegen liegt der Anteil bei 45 %. Im Bereich PV gibt es ein großes Potenzial auf Lindaus Dächern.	Für Gewerbegebiete sowie neue Baugebiete ist eine Festsetzung für eine PV-Pflicht notwendig bzw. sonstige techn. Maßnahmen zur Erzeugung Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien Grundlage der Festsetzung ist § 9 Abs. 1 Nr. 23 b BauGB. Ein Heizen von fossilen Energieträgern ist gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 23 III a BauGB nicht zulässig. Bei Neubauten wird die Installation einer Photovoltaikanlage ab sofort zur Pflicht. Die Bauordnung wird, nach Prüfung der Netzkapazitäten durch die ÖW Lindau entsprechend angepasst.	x						Stadtplanung	Bauordnung				
7	1.3.1, 1.3.2	Festsetzung in Bebauungsplänen für Dach- und Fassadenbegrünung, Nutzung von Regenwasser	Wasserrückhaltung bei Starkregenereignissen Temperaturregulierung und klimatische Ausgleichsfunktion	In neuen B-Plänen sollen zukünftig Flachdächer und flach geneigte Dächer begrünt sowie eine Kombination mit Photovoltaik festgesetzt werden. Grundlage der Festsetzung ist § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB. Dachbegrünung verbessert die Effizienz von PV-Anlagen, verlängert die Lebensdauer von Dächern, verbessert das Mikroklima, usw. Festsetzung von Fassadenbegrünung - Beschattung der Fassade (lokale Klimaanlage), rasche Eingrünung der Quartiere, Förderung der Biodiversität.	x						Stadtplanung	Stadtplanung				
8	1.3.1, 1.3.2	Energetische Vorgaben für Neubauten machen, z.B. Dämmung,	Verminderung des Energiebedarfs von Neubauten und Reduktion der CO ₂ -Emissionen			x										
9	1.3.1, 1.3.2	Erkenntnis alternativer Quartiere	Alternative Ansätze der	Erkenntnis alternativer Quartiere, Ansätze							Stadt	Stadt				

Vorstellung der eingegangenen Maßnahmen je Handlungsfeld



Stadt Lindau (B)
Klimabeirat
Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 23.09.2021

TOP 3: Priorisierung der Maßnahmen in zwei Gruppen

Einteilung in 2 Gruppen

Gruppe 1

(Dr. Barth und Frau Dorf Müller)

- Raumordnung & Entwicklungsplanung
- Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten
- Versorgung & Entsorgung
- Klimawandelanpassung & Lebensstil

Gruppe 2

(Danielle Eichler und Abbrederis Simpson)

- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation & Kooperation

- Nicht alle Projekte können gleichzeitig umgesetzt werden
- Daher muss eine Priorisierung erfolgen
- Bewertungskriterien:
 1. Stellenwert / Ausstrahlung
 2. Klimarelevanz
 3. Umsetzbarkeit

1. Stellenwert / Ausstrahlung

- Bedeutung und Wichtigkeit einer Maßnahme für den Gesamtprozess
- Weitgehend subjektiv - orientiert sich an folgenden konkreten Fragestellungen:
 - a) Ist die Maßnahme Voraussetzung zur Erreichung der Klimaschutzziele bzw. zur Umsetzung weiterer Maßnahmen?
 - b) Hat die Maßnahme besondere Signalwirkung?
 - c) Passt die Maßnahme besonders gut zum Selbstbild der Stadt?
 - d) Werden mit der Maßnahme andere wichtige Akteure erreicht?

2. Klimarelevanz

- Veranschaulichte die zu erwartende Wirkung im Hinblick auf Energie- und CO₂-Einsparung
- Viele Maßnahmen wirken indirekt oder unterstützend
- Maßnahmen bei denen eine qualitative Abschätzung möglich ist:
 - a. Hohe Klimarelevanz: 5% oder mehr CO₂-Einsparung
 - b. Mittlere Klimarelevanz: zwischen 0,5% und 5 % der CO₂-Einsparung
 - c. Geringe Klimarelevanz: 0,5% oder weniger CO₂-Einsparung

3. Umsetzbarkeit

- Subjektives Teilkriterium
- Ist die Umsetzung der Maßnahme mit geringen Hemmnissen verbunden, ist die Umsetzbarkeit hoch.
- Hierzu dienen konkrete Fragen:
 - a. Ist die Maßnahme besonders komplex, Bsp. durch viele verschiedene Akteure?
 - b. Sind politische / administrative Barrieren oder Widerstände wichtiger Akteursgruppen vor Ort zu erwarten?
 - c. Gibt es Hemmnisse aufgrund großer finanzieller Belastung?
 - d. Gibt es Hemmnisse aufgrund großer personeller Erfordernisse?
 - e. Gibt es bereits erkennbare Ansätze / Akteure zur Umsetzung?

Bewertung

- Bewertung der drei Kategorien wird in ein Punkteschema überführt

Bewertungs-kriterium	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	keine Bewertung
Signifikanz	Die Maßnahme hat eine hohe Signifikanz und ist zur Umsetzung der Klimaschutzziele bzw. weiterer Maßnahmen notwendig	Die Maßnahme hat eine mittlere Signifikanz und ist zur Umsetzung der Klimaschutzziele bzw. weiterer Maßnahme hilfreich	Die Maßnahme hat eine niedrige Signifikanz und ist zur Umsetzung der Klimaschutzziele bzw. weiterer Maßnahmen nicht erforderlich	-
Klimarelevanz	Die Maßnahme trägt zu großen CO ₂ -Einsparungen bei	Die Maßnahme trägt zu mittleren CO ₂ -Einsparungen bei	Die Maßnahme trägt zu geringen CO ₂ -Einsparungen bei	Es ist keine Wirkung zuordenbar
Umsetzbarkeit	Es besteht ein hohes Umsetzungspotenzial und es kann wahrscheinlich auf bereits laufende Aktivitäten aufgebaut werden	Es besteht ein mittleres Umsetzungspotenzial, und es kann eventuell auf bereits laufende Aktivitäten aufgebaut werden	Das Umsetzungspotenzial ist gering , es sind aus verschiedenen Gründen Widerstände zu erwarten, die finanziellen Spielräume sind eng, oder / und es gibt bisher keine laufenden Aktivitäten	-

Priorisierung der Maßnahmen in zwei Gruppen

Priorisierung

- Bei allen Maßnahmen wird die durchschnittliche Punktezahl der bewerteten Kriterien gebildet.
- Jedes Kriterium wurde in einer dreistufigen Skala bewertet
- Wird ein Kriterium nicht bewertet fließt es auch nicht mit ein
- Liegt der Durchschnittswert von mindestens 2,5 Punkten vor ist die Maßnahme mit Priorität 1 einzustufen
- Priorität 2 erlangen Maßnahmen, deren durchschnittliche Bewertung zwischen 2,0 und 2,4 liegen
- Priorität 3 haben die Maßnahmen, deren durchschnittliche Punktebewertung unter 2,0 liegt.

Priorisierung der Maßnahmen in zwei Gruppen



Stadt Lindau (B)
Klimabeirat
Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 23.09.2021

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse aus den zwei Gruppen



Stadt Lindau (B)
Klimabeirat
Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 23.09.2021

TOP 5: Ausblick - Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Ausblick

- Öffentlichkeitsbeteiligung für den TOP3 vom 04.10.2021 bis 08.10.2021 auf der Onlineplattform

- 21.10.2021 Sondersitzung
 - Bekanntgabe der Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Überprüfung der Zielsetzung Klimaneutralität 2035
 - Erarbeiten von Meilensteinen und Zwischenzielen
 - Empfehlungsvorschlag an den Stadtrat

- Zeitplan
 - 20.10.2021 Bau- und Umweltausschuss Sachstandbericht zum Klimaschutzkonzept
 - 21.10.2021 Sondersitzung Klimabeirat
 - 27.10.2021 Stadtrat



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit